



**...vielfältig,
begeistert und
engagiert!**

Jugendarbeit in unserer Pfarreiengemeinschaft

Seid putzmunter

(zu MK 13, 24 – 37)

Was ich aber euch sage,
das sage ich allen: Seid wachsam!
Passt auf, dass sie euch eure Träume nicht rauben.
Spitzt die Ohren
und hört die falschen Töne in ihren Reden.
Seid aufmerksam und prüft,
ob sie ihre Versprechen auch halten.
Seid auf der Hut, dass die Pläne,
für die sie euch gewinnen wollen,
auch eure eigenen Pläne sind.
Bemerkt, wo Unrecht geschieht
und nehmt es nicht als unabänderlich hin.
Lasst euch euren Mut nicht nehmen
und behaltet einen klaren Blick.
Nehmt sie wahr, die kleinen und großen Wunder
denn – es gibt sie!
Seid offen für die Menschen um euch herum,
lasst sie ausreden, bevor ihr ein Urteil fällt.
Seid wachsam auf die kleine Stimme in euch selbst
und schenkt euch Vertrauen.
Achtet auf die Wünsche der anderen,
aber auch auf eure eigenen.
Seid putzmunter,
hellwach,
aufgeweckt.
Dann werdet ihr das kleine Kind finden,
dann werdet ihr Ihn finden, an den wir glauben,
dann findet ihr euch selbst.

Katja Steiner, 26 Jahre
aus: „Fit für Gott“, S. 22,
Hrsgb: Marcus M. Leitschuh, Pattloch Verlag



Entdecken Sie in der aktuellen „Profil“-Ausgabe auf 48 Seiten Neues aus den katholischen Kirchengemeinden in Hagen a.T.W. – und freuen Sie sich mit den Mädchenzeltlager-Gruppenleiterinnen auf dem Titelbild auf sonnige Pfingsttage!

Liebe Gemeinde!

Vieلفältig, begeistert und engagiert, so erleben wir viele, viele Kinder und Jugendliche in Hagen am Teutoburger Wald und damit auch in unserer Pfarreiengemeinschaft. Um die Jugendarbeit dreht es sich in dieser Profilausgabe.

Die Jugendlichen leben jetzt, (er-)wachsen, probieren (sich) aus und gestalten auch die Zukunft unserer Kirche (mit). Das ist gut so! Dabei ist es uns ein Anliegen, dass wir in unseren Gemeinden Orte haben zum Sein, zum Treffen, zum Gestalten und dabei Ansprechpartnerinnen in unseren Jugendzentren wissen, die mit einem offenen Ohr für die junge Generation da sind.

Wissen Sie, welche Angebote wir von Kindern und Jugendlichen und für sie in unserer katholischen Pfarreiengemeinschaft haben und gestalten? In dieser Ausgabe des Profil können sie es erfahren, denn wir haben die Jugendpflegerinnen gebeten, von ihrer Arbeit zu berichten und Jugendliche der verschiedenen Gruppen beschreiben uns kurz und knackig, was sie so machen.

Sicher haben Sie schon gehört und gesehen, dass das Martinusheim in Hagen zur Zeit umgebaut, „auf Stand“ gebracht und zukunftsfähig gestaltet wird. Dazu erfahren Sie mehr durch das Interview mit den Mitgliedern der „Projektgruppe Neues Martinusheim“ und natürlich diversen Fotos. In diesem Zuge ist auch zu lesen, was es mit dem „Hagener Modell“ auf sich hat. Die Jugendlichen warten schon lange auf den Beginn der Baumaßnahme und bringen sich nun bei den Arbeiten ein. Gleichzeitig sind sie damit beschäftigt, Aktionen zu planen und durchzuführen, die dabei helfen, den Eigenbeitrag der Kirchengemeinde für die Umbaukosten zusammen zu bekommen. Lesen Sie selbst.

Als wir unseren Pfarrer Hülsmann baten, einen Beitrag für diese Profilausgabe zum Thema „Jugend“ zu schreiben, kam ihm spontan eine Benediktinerregel in den Sinn, die ihn bis heute sehr beeindruckt. Ein vielleicht unerwarteter Zugang zum Thema und deshalb gerade interessant? Lesen Sie mal...

Wie immer beinhaltet das Profilheft eine Kinderseite. In dieser Ausgabe mit einer Bastelidee zu Pfingsten und einem Suchspiel. Schaut mal...

Verschiedene Texte weisen auf Veranstaltungen und aktuelle Entwicklungen in der Pfarreiengemeinschaft hin und auch mit Blick auf das Bauprojekt in Benin gibt es das Neuste. Wir haben Kaplan Coffi dazu befragt, nachdem er von seiner Heimatreise zurück ist.

Am Ende des Heftes sind wieder alle Termine bis Ende 2019 zusammengestellt, die uns bis dato bekannt sind. So können Sie vorausschauend planen.

Vielleicht denken auch Sie, wenn Sie diese Ausgabe des Profil gelesen haben und ihre eigenen Erlebnisse und Beobachtungen hinzu fügen, dass Kinder und Jugendliche (und nicht nur die) in Hagen vielfältig, begeistert und engagiert sind. Die Erwachsenen mögen den Rahmen dafür schaffen, die Kinder und Jugendlichen gestalten dann durchaus selbst, mit allen Erfahrungen die dazu gehören. Wir gemeinsam können bei allen Widrigkeiten und Herausforderungen unsere Pfarreiengemeinschaft leben und weiterentwickeln – mit Gottes Segen. Wir setzen dabei auch auf den Heiligen Geist – der weht bekanntlich wo er will – wir erbitten diesen auch für uns in Hagen a.T.W.

Frohe Pfingsten!

*Ihr und Euer
Profil-Redaktionsteam*

Seit vielen Jahren bin ich regelmäßig in Benediktinerklöstern zu Gast. Daher wuchs in mir auch wohl der Gedanke, meine Auszeit in Jerusalem bei den deutschsprachigen Benediktinern zu verbringen. In allen Benediktinerklöstern ist es üblich, bei den Mahlzeiten zu schweigen. Es gibt dann eine Tischlesung: Einer der Gemeinschaft liest für alle vor. Ein Wort aus der Bibel. Ein Stück aus der Ordensregel. Einen Abschnitt aus einem Buch. So hören die Mönche im Laufe des Jahres dreimal ihre Ordensregel, nach der sie ja ihr Tun ausrichten und gestalten wollen.

Eine Weisung des hl. Benedikt fasziniert mich seit dem ersten Mal, als ich sie gehört habe, und auch in Jerusalem habe ich darauf gewartet. Der Ordensgründer gibt seinen Klöstern mit auf den Weg, wenn sie zur Beratung von wichtigen Fragen zusammenkommen, sollen wirklich alle Brüder zusammengerufen werden. Und er wiederholt es, ausdrücklich alle sollen zur Beratung zusammengerufen werden „weil der Herr oft einem Jüngeren offenbart, was das Bessere ist“ (RB 3,3). Welch großes Vertrauen Benedikt so in die jüngeren Brüder, oder genauer in das Wirken Gottes durch sie setzt. Nicht die alten und erfahrenen wähle Gott, sondern die unfertigen, unerfahrenen jüngeren, um der ganzen Gemeinschaft zu zeigen, was zu tun sein könnte. Das änderte aber nichts an Benedikts Wertschätzung für die Erfahrung und Gelassenheit der Alten, die die Gemeinschaft leiten. Mir hat sich dieser Satz sehr eingegraben und ich versuche ihm



*Die Jugend ernst nehmen
ohne die Älteren zu vernachlässigen –
das gilt auch in unserer Pfarreiengemeinschaft!*

„Ihr seid das Jetzt!“

Gedanken zum Titelthema von unserem Pfarrer Hermann Hülsmann

immer wieder Raum zu geben. Eben ganz bewusst die Jüngeren nach ihrer Meinung zu fragen und diese sehr ernst zu nehmen, ohne dabei die Älteren zu vernachlässigen. Aber ich weiß selbst, dass ich oft der Ermutigung brauchte (und an manchen Stellen auch heute brauche), um das im Kreise Älterer zu sagen, was ich meine und fühle. Eine unbewusste Anwendung dieser benediktinischen Weisung ist für mich der große Einsatz und Wunsch der Jugendlichen bei der Kirchenrenovierung in Mariä Himmelfahrt für die Leinwände und die Lichtgestaltung in der Kirche, für die wir heute alle so dankbar sind! Und ebenso mag diese Weisung erlebt werden in der Einbeziehung der Jugendlichen bei der Planung und Umsetzung der Renovierung des Martinusheims.

Wo diese Einsicht des heiligen Benedikt angewandt wird, die Jüngeren in allen wichtigen Beratungen zu fragen, da wird viel Unerwartetes geschehen. Und da wird auch das fassbar, was Papst Franziskus den Jugendlichen zum Abschluss des Weltjugendtages in Panama im Januar ins Herz geschrieben hat: Ihr seid nicht die Zukunft der Kirche, ihr seid vielmehr das Jetzt! Papst Franziskus wiederholte so sinngemäß das, was Papst Johannes Paul II. uns als Jugendliche beim Weltjugendtag 1989 in Santiago de Compostella gesagt hat. Damals fingen wir an, das Jetzt von Kirche und Gemeinde mitzugestalten. Dazu soll für die Jugend in unserer Kirche und unseren Gemeinden von heute auch Platz und Freiheit sein. Das wünsche ich uns allen!

■ *Ihr Pfarrer Hermann Hülsmann*



...vielfältig, begeistert und engagiert!

Entdecken Sie in unserem kurzen Abriss
Wissenswertes über die Kinder- und Jugendarbeit
in unserer Pfarreiengemeinschaft

gruppen
verantwortung
toleranz
9LS
Katholische
Jugend
Sellenbeck
JCH
Mädchen
Zeltlager
abenteuer
anreise



DANKE!
Engagierte Kinder
und Jugendliche
stellen viel auf die Beine
in unseren Gemeinden!

Die Jugendarbeit in der Katholischen Pfarreiengemeinschaft St. Martinus und Mariä-Himmelfahrt in Hagen a.T.W. beruht auf christlichen Grundsätzen. Sie ist geprägt von Offenheit, und Freiwilligkeit, von Ökumene, Partnerschaft und Toleranz. Wir freuen uns über eine sehr vielfältige Kinder- und Jugendgruppenarbeit vor Ort, zu der alle Gruppen der Messdiener und Messdienerinnen, des Jungen Clubs Hagen und der Kath. Jugend Gellenbeck zählen. Außerdem wird in den Jugendzentren Martinusheim und dem „Chalet“ im Gustav-Görsmann-Haus eine offene Kinder- und Jugendarbeit angeboten, die allen Kindern, Jugendlichen und

jungen Erwachsenen offen steht, die nicht einer der zuvor genannten Gruppen angehören bzw. angehören möchten.

Dass die Kinder- und Jugendarbeit so gut funktioniert und angenommen wird, verdanken wir in erster Linie dem breiten ehrenamtlichen Engagement zahlreicher Unterstützer. Sowohl die politische als auch die katholische Gemeinde arbeiten hier nach dem „Hagener Modell“ eng zusammen und sorgen auch in Zusammenarbeit mit den Schulen für eine hochwirksame Jugendförderung. Auf den nun folgenden Seiten stellen sich die Gruppen und Akteure der Jugendarbeit in unserer Pfarreiengemeinschaft gerne vor:



Unsere Jugendpflegerinnen

Marina und Meike, das sind wir, aktuell die beiden Jugendpflegerinnen in Hagen. Unsere Arbeit als Jugendpflegerinnen ist nie langweilig, sehr abwechslungsreich und jeden Tag anders.

Wir beide haben Leiterrunden für die wir Ansprechpartnerinnen sind und leiten jeweils einen offenen Kinder- und Jugendtreff, zu dem alle Kinder und Jugendliche ab acht Jahren kommen können. Ein offenes Ohr haben für die Belange der Kinder und Jugendlichen hier in Hagen, das ist unsere Hauptaufgabe. Für viele Kinder und Jugendliche ist das Chalet und der offene Treff im Martinusheim ein Anlaufpunkt zum Billard spielen, chillen, Playstation spielen, quatschen, Gesellschaftsspiele spielen, Freunde treffen und auch um das neuste mitzubekommen oder um über Gott und die Welt zu philosophieren. Also Orte der Begegnung und des Willkommenseins. Das Chalet hat montags, dienstags und donnerstags von 15:00–18:00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat (bis zu den Sommerferien) von 14:30–17:30 Uhr geöffnet. Das Martinusheim (bzw. aktuell der

Jugendtreff im Pfarrheim) hat dienstags, mittwochs und freitags von 14:30–19:30 Uhr, donnerstags von 17:00–19:30 Uhr und jeden letzten Samstag im Monat (bis zu den Sommerferien) von 14:30–17:30 Uhr geöffnet.

Für die Gruppenleiter*innen der Kirchengemeinden sind wir wichtige Ansprechpartnerinnen. So gibt es in der Pfarreiengemeinschaft ungefähr 50 Gruppenstunden, hier haben unsere Gruppenleiter*innen mit den Kindern viel Spaß! Eine Gruppe, Mädchen oder Jungen, besteht ungefähr aus fünf bis zwölf Kindern, die von mindestens zwei Gruppenleitenden des JCH, der KJG oder der Messdiener begleitet werden. Für Absprachen, die die Gruppenstunden betreffen, aber auch für Fragen der Zeltlager, wenn eine Kinderaktion Hilfe bei der Organisation braucht oder wenn pädagogische Inhalte auf Vorbereitungswochenenden benötigt werden sind wir zur Stelle. Die Fort- und Weiterbildung unserer neuen Gruppenleiter*innen/ Youngsters und auch unserer erfahrenen Gruppenleiter*innen, Vorständen und Lagerleitungen haben wir mit im Blick.



Wir sind zusätzlich auch Firmkatecheten und begleiten jeweils eine Firmgruppe mit den anderen Katecheten zur Firmung. Neben der Arbeit direkt mit den Kindern, Jugendlichen und Gruppenleiter*innen zählen auch organisatorische Aufgaben und Netzwerkarbeit zu unseren Aufgaben. Zu Marinas Aufgabenbereich zählt der Ferienspaß, der für viele Kinder ein Highlight des Sommers neben den Zeltlagern ist. Marina ist auch mittwochs und donnerstags in der Grundschule in Natrup-Hagen und Gellenbeck als Schulsozialarbeiterin unterwegs und kümmert sich um kleinere und größere Probleme der Schülerinnen und Schüler.

Bei Meike dreht sich gerade viel um den Umbau des Martinusheims, hier gibt es viele Planungstreffen. Ebenso sind wir in gutem Kontakt zur Gemeinde, den Grundschulen, der Oberschule, Vereinen und Verbänden und natürlich auch zu den Eltern. Gut, dass uns neben den ganzen Haupt- und Ehrenamtlichen auch meistens noch Freiwilligendienstleistende unterstützen.

Wie sagt man so schön: Damit ein Kind groß wird braucht man ein ganzes Dorf. So ist es auch mit der Jugendpflege,

irgendwie braucht man ganz schön viele unterschiedliche Personen(kreise) für die Jugendarbeit.

Marina und Meike

*Für alle Jugendlichen in St. Martinus
und in Mariä Himmelfahrt*

Zur Sache

Was ist das „Hager Modell“ der Jugendarbeit?

Es ist die enge Kooperation in der Jugendarbeit zwischen politischer Gemeinde und Kirchengemeinden. Neben der kirchlich-verbandlichen Jugendarbeit übernehmen die Kirchengemeinden dabei in ihren Jugendzentren (Martinusheim und Gustav-Görsmann-Haus) auch die offene Jugendarbeit, die eigentlich Aufgabe der politischen Gemeinde ist.

Im Gegenzug übernimmt die politische Gemeinde weitgehend die Personalkosten für den Einsatz der Jugendpflegerinnen und beteiligt sich darüber hinaus auch an den Sachkosten der Jugendarbeit.





Youngster bzw. Neu-Gruppenleiter*innen

Wer Gruppenleiter*in in der KJG oder in St Martinus werden möchte, nimmt im Alter von 15 bis 16 Jahren an dem jährlich stattfindenden Youngsterkurs (Mariä Himmelfahrt) bzw. dem Gruppenleitervorkurs (St. Martinus) teil. In dem Kurs werden alle Grundkenntnisse zum Gruppenleiterdasein in der KJG von Johanna und Marina bzw. von Meike und erfahrenen Gruppenleiter*innen vermittelt. Ganz egal ob bei den Kinderaktionen, Großaktionen wie Pfarrfest, Oldie Party und Church&Flames, den Gruppenstunden, im Hüttendorf oder in den Zeltlagern – für jede/n Gruppenleiter*in gibt es genug zu tun.

Firmvorbereitung

Die Firmung ist das Sakrament, in dem die Stärke des Heiligen Geistes auf die Jugendlichen herabgerufen wird. Die Jugendlichen haben die Chance sich mit diesem Sakrament erneut zum Glauben an Gott zu bekennen. In der Firmvorbereitung geht es darum, dass die Jugendlichen, sich mit ihrem eigenen Leben und Glauben auseinandersetzen und so erfahren, was es heißt

Teil der Kirchlichen Gemeinschaft zu sein. Dies tun sie mit Hilfe von verschiedenen Methoden und Themen. Die Jugendlichen hatten für die Katechese in diesem Jahr die Wahl, sich zwischen monatlichen Gruppenstunden, einem Wochenende mit ihrer Gruppe, Zelten oder Wandern, zu entscheiden. Zudem gab es ein Wochenende, an dem alle Firmlinge mit den Katecheten gemeinsam weggefahren sind und zwei Workshoptage für alle Jugendlichen. Zum Ende der Vorbereitung können sich die Jugendlichen entscheiden, ob sie sich firmen lassen möchten, um „Ja“ zum Glauben zu sagen.

Jugendmessenkreise

„Im Gottesdienst passiert immer das gleiche.“ „Gottesdienste sind langweilig.“ Das muss nicht so sein. Dafür gibt es in unserer Pfarreiengemeinschaft verschiedene Gruppen, die etwa einmal im Monat einen Gottesdienst vorbereiten. Wir überlegen uns ein Thema, suchen Lieder aus und diskutieren über Bibeltexte. Auch Mädchen und Jungen der Zeltlager bereiten Gottesdienste vor und sorgen so für ein



bisschen Zeltlagerfeeling in den Kirchen. Tja, und dann gibt's noch in der Karwoche eine besondere Einladung für Jugendliche ab 14 Jahren am Gründonnerstag: die liturgische Nacht. Was darin steckt, lest ihr im Kästchen – vielleicht sehen wir uns dabei im nächsten Jahr.

Eure Gemeindeferentin
Johanna Richter



Messdiener Hagen

Wir Messdiener in Hagen, treffen uns wöchentlich für abwechslungsreiche und spaßige Gruppenstunden. Neben der wichtigen Aufgabe in der Messe zu dienen, erleben wir gemeinsam viele coole Aktionen, wie zum Beispiel unsere alljährliche Herbstfreizeit oder die Danke-Aktion, bei

Zur Sache

Liturgische Nacht ???

Die Liturgische Nacht der Jugend findet jedes Jahr an Gründonnerstag nach dem Abendmahlsgottesdienst statt. Dabei treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren aus St. Martinus und Mariä Himmelfahrt, um gemeinsam zu beten, zu essen, kreativ zu sein, thematisch zu arbeiten und Spaß zu haben. Das Thema der diesjährigen Liturgischen Nacht der Jugend war „Was heißt Gastfreundschaft?“. Es gibt viele andere Geschichten in der Bibel, in denen Jesus von anderen Menschen eingeladen wurde, oder Jesus wo sich um andere Menschen

gekümmert hat. Die wohl bekannteste Geschichte ist „Die wundersame Brotvermehrung“ wo 5000 Menschen von 5 Broten und 2 Fischen satt wurden. Jesus hat sich um die Menschen gekümmert, obwohl seine Jünger gesagt haben, er solle sie wegschicken. An Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl. Jesus hat mit seinen Freunden gegessen und ihnen gezeigt, dass er sie liebt. Diesem Gefühl sind wir an diesem Abend gemeinsam nachgegangen und konnten erfahren, was es heißt irgendwo fremd zu sein und was Gastfreundschaft bedeutet.



der wir dieses Jahr einen Tag am Meer verbringen. Das macht uns unverzichtbar in der Kirche, aber auch in der Freizeit der Gruppenkinder. Mit mehr als 70 Messdienern sind wir eine große Gemeinschaft, die viele Traditionen hat, wie beispielsweise die Aufführung des Martinsspiels in der Kirche und im St. Anna-Stift. Für uns ist es ein Privileg das Messdienergewand zu tragen, oben am Altar zu stehen und wichtige Aufgaben zu erfüllen. Wir sind dankbar eine so starke Gemeinschaft zu sein und heißen jeden herzlich willkommen. „Wir sind jung, engagiert, katholisch. Wir schätzen den Glaubensfaktor Spaß. Wir sind unverzichtbar!“

Stefanie Schürmann

Messdiener Gellenbeck

Wir sind ein buntes Team: ein vielleicht unauffälliger, aber dennoch wichtiger Bestandteil der katholischen Jugend ist die Messdienerarbeit. Über 130 Kinder und Jugendliche stehen sowohl bei den Werktagsmessen, als auch bei Hochämtern sowie den großen Feiertagen zum Dienst am Gellenbecker Altar bereit und gestalten die Gottesdienste mit. Abseits von Kerzen,

Gewändern und Weihrauch finden über das Jahr verteilt verschieden Aktionen wie der Messdiener-Ausflug oder gemeinsame Wochenende statt, die zum einen die große Gemeinschaft zusammenhalten und zum anderen Zeichen des Danks sind. In diesem Sinne: Danke an alle Messdiener*innen!



Sternsinger in unserer Pfarreiengemeinschaft

Jahr für Jahr sind auch in unserer Pfarreiengemeinschaft fast 250 als Könige verkleidete Jungen und Mädchen unterwegs, um in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in Hagen und Gellenbeck zu bringen und gleichzeitig für Not leidende Kinder in aller Welt zu sammeln. Alle Spenden gehen dabei an das Kindermissionswerk. Die Sammelaktion ist weltweit die größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.

Es kommen immer wieder erstaunliche Summen zusammen, mit denen viel bewegt werden kann! Dank der engagier-



ten Kinder und Jugendlichen und der großzügigen Spender konnten die Verantwortlichen in St. Martinus und in Mariä-Himmelfahrt im Januar fast 28.000 Euro (!) Spendengelder an das Kindermissionswerk überweisen. Außerdem wurden Unmengen an Süßigkeiten, die die Sternsinger bekommen und selber gespendet haben, an die Tafel in Osnabrück und Georgsmarienhütte weitergereicht. Einen großen Dank an alle die dazu beitragen, dass die Sternsingeraktion jedes Jahr aufs Neue ein so großer Erfolg wird. Wir freuen uns schon auf die kommenden Jahr – ach ja: Am Samstag, 28.12.2019 wird in Osnabrück die bundesweite Eröffnung der Sternsingeraktion 2020 stattfinden. Das wird eine ganz tolle Veranstaltung werden, zu der auch die Hagener Könige eingeladen sind! Bitte weitersagen!



Junger Club Hagen (JCH)

Fußball, Kochen, Spiele spielen und noch viel mehr! Das bietet der Junge Club Hagen (JCH) Mädchen und Jungen in den wöchentlichen Gruppenstunden, an denen bereits viele Hagener Kinder mit viel Spaß teilneh-

men! Und das ist nur die erste Hälfte des JCHs: Obendrauf werden noch spannende, kreative und einzigartige monatliche Aktionen angeboten, die von einer Fahrt ins Erlebnisschwimmbad über Übernachtungen im Martinusheim mit Lagerfeuer und Gruselwanderung bis hin zu Spielen im Wald. Hier ist also für jeden was dabei!

„Kindern dabei zu helfen, ihre Freizeit noch spaßiger zu gestalten“, so der Gruppenleiter Max Temme-Winter, „dass macht nicht nur den Kindern Freude, sondern auch uns Gruppenleiter!“. Denn der JCH schreibt sich in seinem Profil das Leitbild „Gemeinsam (er)wachsen“ auf die Fahne – das heißt, dass geschulte Gruppenleiter*innen Kinder in den wöchentlichen Gruppenstunden und in den monatlichen Aktionen begleiten, mit Spaß und Kurzweile wichtige Kompetenzen zu erlernen, die beim „(er)wachsen“ helfen, sodass am Ende nicht nur die Resonanz der Eltern sehr gut ausfällt, sondern natürlich auch der Kinder: „Seit zwei Jahren bin ich im JCH und jede Woche Freitag treffen wir uns zur Gruppenstunde. Und ich glaube, ich bleibe auch noch fünf Jahre weiter mit dabei, weil mir die Gruppenstunden sehr



viel Spaß machen, weil ich mit meinen besten Freundinnen viele coole Sachen machen!“, so ein 10-jähriges Mädchen. Alle Termine der monatlichen Aktionen findet man auf unserem Jahresplan, den man auf unserem Instagram- und Facebook-Account sowie in Aushängen im (jetzt übergangsweise umgezogenen) Martinusheim findet!

Euer JCH-Vorstand: Christopher, Emilia, Lina, Matthis, Maximilian und Paul



Mädchenzeltlager Hagen

Nach dem Lager ist vor dem Lager! Dieses Motto treibt uns alle – Gruppenleiter, ZBV's und Lagerleiter, Kurze und Kochfrauen – jedes Jahr auf's neue an! Zusammen plant das Zeltlagerteam schon ein halbes Jahr im Voraus, angetrieben von Herzblut und Leidenschaft, um den Kindern (Kurzen) eine erlebnisreiche Zeit im Sommer zu bescheren. Jahr für Jahr verschlägt es uns traditionell ins Emsland, mitten in die idyllische Natur, um zusammen eine ganz besondere Zeit zu erleben. Wie aus den letzten Jahren bekannt, gibt es auch dieses Jahr ein Motto für das Lager 2019 in Wal-

chum – dieses bleibt aber bis zur Abfahrt geheim und wird erst mit unserer legendären Lagerzeitung verkündet. Wer auch mit uns den besten Sommer seines Lebens haben möchte, holt sich am besten ganz schnell noch eine Anmeldung in der Kirche oder bei unserer Jugendpflegerin Meike.

Eure Lagerleitung: Annika, Jessica, Lisa, Magdalena und Nadine



Jungenzeltlager Hagen

„Es geht wieder ins Emsland“ allein diese Worte lassen die Herzen, bei Jung und Alt, höher schlagen und die Jungs aus Hagen in Erinnerungen schwelgen. 10 Tage am Anfang der Sommerferien, die bei vielen schon fest im Kalender stehen. Auf einem Platz im Emsland wird der halbe Dachboden des Martinusheims in ein Zeltlager verwandelt. Jedes Jahr auf's neue machen sich die Gruppenleiter und die Lagerleitung daran den Kurzen 10 unglaublich tolle Tage im Zeltlager zu bereiten. Dorfspiel, Geländespiel, TaStaLa, Spezialeinheit, Fußball, Phantasyspiel, Schloss Dankern, Schwimmen, singen am Lagerfeuer, Überfälle bezwingen und das leckere Essen der



Kochfrauen, das alles gehört auch in diesem Jahr in Westerloh wieder dazu.

Eure Lagerleitung: Daniel, Jan, Johann, Julian, Lukas und Nico



Mädchenzeltlager Gellenbeck

Jedes Jahr schlagen wir für 10 Tage unsere Zelte unter einem festgelegten Motto im Emsland auf und verbringen dabei eine unvergessliche Zeit ganz ohne Jungs und ohne Strom! Das Programm besteht aus vielen verschiedenen Spielen, Lagerrunden und nächtlichen „Überfallen“. Zum MZL gehören neben den 35 Gruppenleiterinnen und den ca. 80 Teilnehmerinnen auch 6 Kochfrauen, die täglich für unser leibliches Wohl sorgen. Es ist jedes Jahr ein neues Abenteuer! Wer einmal mit im Lager war, der will nicht mehr fort.

Euer MZL Gellenbeck



Jugendzeltlager Gellenbeck

Das JZL Gellenbeck verbringt in den Sommerferien immer 10 wunderschöne Tage ohne Internet und ohne Strom im Zeltlager. Bei Sport- und Geländespielen können sich die Kinder austoben, um dann im Freibad zu entspannen. Ein Tagesausflug darf natürlich auch nicht fehlen. Mit Spielen und Singen am Lagerfeuer und anschließendem Überfall endet der Tag. Zudem bieten wir jedes Jahr einen Schnuppertag an, bei dem die Kinder sich einen ersten Eindruck vom Zeltlageralltag verschaffen können.

Euer JZL Gellenbeck

*Zeltlagerromantik pur:
Das Lagerkreuz im Morgennebel.
Seit Generationen ist die Fahrt in das
Zeltlager das Ferien-Highlight
für viele Hagener Kids!*





**UNSER ALLTAG:
Den Blick für
Details haben.**

HEHMANN
TISCHLEREI
Ideen nach Maß

Tischlermeisterin
SANDRA HEHMANN
Im Dreskamp 18
49170 Hagen a.T.W.
Telefon (0 54 01) 98 03 03
www.tischlerei-hehmann.de



BULLER
Landhotel
★★★★

Restaurant · Café

*Iburger Straße 35 · 49170 Hagen a.T.W.
Tel. 0 54 01/8 84-0 · Fax 8 84-2 00
info@landhotel-buller.de · www.landhotel-buller.de*

Markus Worpenberg,
Albert Schönhoff,
Karla Frankenberg,
Johann Schmidt,
Friedhelm Apke,
Meike Jansen und
Helmut Gausmann
freuen sich über die
begonnenen Arbeiten!



„...wir setzen auf den Hagener Gemeinschaftsgeist!“

Karl Große Kracht im Gespräch mit der Projektgruppe „Neues Martinusheim“

Wann entstand der Plan, das Martinusheim zu renovieren und auf den neuesten Stand zu bringen?

Albert Schönhoff: Es liegt auf der Hand, dass ein intensiv genutztes und über 50 Jahre altes Haus irgendwann eine gründliche Renovierung benötigt. Schon vor etlichen Jahren wurde dies im Kirchenvorstand so gesehen. Allerdings ergaben sich im Lauf der Zeit noch andere Projekte, die als dringlicher gesehen wurden, so dass das Martinusheim zunächst in die Warteschlange geriet.

Als das Projekt dann aktuell wurde, sah Pfarrer Ahrens zunächst die Notwendigkeit, das „Hagener Modell“ noch einmal auf den Prüfstand zu stellen, es zusammen mit der politischen Gemeinde weiterzuentwickeln und auf eine neue vertragliche Basis zu stellen.

Was ist noch einmal genau das „Hagener Modell“?

Friedhelm Apke: Es ist die enge Kooperation zwischen politischer und Kirchengemeinden im Bereich der Jugendarbeit. Neben der kirchlich-verbandlichen Jugendarbeit übernehmen die Kirchengemeinden dabei auch die offene Jugendarbeit, die eigentlich Aufgabe der politischen Gemeinde ist. Dafür übernimmt diese weitgehend die Personalkosten für den Einsatz unserer Jugendpflegerinnen und beteiligt sich darüber hinaus auch an den Sachkosten.

Dieses seit langem bewährte Modell sollte auf eine neue, zeitgemäße Grundlage gestellt werden, damit hieran angepasst die Renovierung und der Umbau des Martinusheims erfolgen konnten.

Wie verliefen dazu die Gespräche zwischen Kirche und politischer Gemeinde?

Meike Jansen: Grundlage für die Diskussionen war eine ausführliche Ausarbeitung meines Vorgängers Sven Benkendorf. In enger Absprache mit den Jugendlichen

und auf der Basis von Daten wie z. B. den Geburtenzahlen entstand ein Konzept für die Jugendarbeit der kommenden zehn Jahre. Auf dieser Basis wurde die Vereinbarung mit der politischen Gemeinde erneuert und es entstand eine Vorgabe für Renovierung und Neugestaltung des Martinusheims.

Und dann wurde gebaut?

Helmut Gausmann: Ganz so schnell ging es nicht. Zunächst einmal kam ja mit Meike Jansen eine neue Jugendpflegerin. Außerdem musste auch das Bistum einbezogen werden, und es stellte sich die Frage, ob es eine Renovierung und Umgestaltung des Hauses oder aber einen Komplettabbruch und Neubau geben sollte. Zum Glück konnten wir uns mit unserem Wunsch nach einer Renovierung durchsetzen, denn ein Neubau wäre wesentlich kleiner ausgefallen als unser vertrautes Martinusheim.

In Zusammenarbeit mit den Jugendlichen wurde dann ein Raumkonzept entwickelt. Gemeinsam mit dem Architekten haben wir dazu Objekte in anderen Gemeinden besichtigt, und so entstand schließlich eine immer konkretere Planung. Wie häufig bei Bauvorhaben mussten wir dann aber feststellen, dass unsere Idealvorstellungen den finanziellen Rahmen sprengten, so dass alle Details der Planung noch einmal auf den Prüfstand kamen. So entstand dann schließlich eine Planung, die den Erfordernissen unserer Jugendarbeit entspricht und dabei auch bezahlbar ist.

Kann man mit wenigen Worten beschreiben, wie das „neue“ Martinusheim im Vergleich zu dem alten aussehen wird?

Meike Jansen: Zunächst einmal gibt es Vor-

gaben, die jedes moderne Gebäude heute erfüllen muss. Diese beziehen sich auf energetische Aspekte wie Dämmung und Heizung. Außerdem muss das Gebäude barrierefrei sein, was in diesem Fall bedeutet, dass auf beiden Ebenen Toiletten verfügbar sein müssen und das gesamte Gebäude rollstuhlgerecht ist.

Konzeptionell wird das Haus stärker als bisher auf offene Jugendarbeit eingestellt sein. Das wird man beim Betreten sofort merken. Man gelangt in einen großen „Willkommensbereich“ mit diversen Angeboten für Kommunikation und Unterhaltung und mit direktem Kontakt zum Arbeitsplatz der Jugendpflegerin.

Das Kino wird in das tageslichtärmere Untergeschoss verlegt, und die Küche erhält einen größeren Raum, so dass gemeinsames Kochen in Gruppen möglich wird. Der Eltern-Kind-Raum wird verlegt und erhält einen eigenen barrierefreien Zugang. Weiterhin wird es natürlich den beliebten „Musikschuppen“ geben und auch Räume zu ungestörter Kommunikation in kleineren Gruppen.

Eine wichtige Frage ist natürlich die der Finanzierung – wie soll das Ganze bezahlt werden?

Markus Worpenberg: Die Gesamtkosten belaufen sich nach heutigem Stand auf etwa 1,14 Millionen Euro. Vom Land Niedersachsen und aus EU-Mitteln zur Förderung des ländlichen Raums konnten wir einen Zuschuss von 200.000 Euro einwerben. An den verbleibenden Kosten werden sich das Bistum Osnabrück und die Gemeinde Hagen mit jeweils 300.000 Euro beteiligen. Den verbleibenden Betrag wird die Kirchengemeinde aufbringen, teils aus Rücklagen, teils aus Darlehen und zu einem großen Teil aus Spenden. Wir haben



UNTERSTÜTZEN AUCH SIE DIE SPENDENAKTION FÜR DAS MARTINUSHEIM!

Das Kinder- und Jugendzentrum Martinusheim ist für viele von uns ein Ort, an den wir uns gern zurückerinnern. Das Martinusheim hat viele Hagerer Generationen und unser Gemeindeleben in Hagen geprägt. Nach 50 Jahren steht nun eine große Rundumerneuerung ins Haus, die dafür sorgen wird, dass auch zukünftige Generationen genauso schöne Erinnerungen an ihr Martinusheim haben werden. Wir bitten Sie daher freundlichst, uns bei diesem Vorhaben im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu unterstüt-

zen – schließlich profitieren alle von einer guten Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde! Im Namen aller Kinder und Jugendlichen sagen wir schon jetzt „DANKE!“ und freuen uns über einen hoffentlich guten Verlauf der Spendenaktion!

Alle Informationen zu den aktuellem Modernisierungsarbeiten und den Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie auch auf unserer neuen Projektseite unter

www.martinusheim.de



Individuell geplant. Perfekt verarbeitet.

Treppen von Meisterhand!



Waltermann **Bau-Möbeltischlerei**
& Sohn GBR **Meisterbetrieb**
H O L Z H A N D W E R K

Bahnhofstraße 16 · 49170 Hagen a.T.W.
Telefon (05405) 8528 · Telefax (05405) 8632
www.waltermann-hagen.de

das ehrgeizige Ziel, innerhalb von 8 Jahren insgesamt 180.000 Euro an Spenden einzuwerben. Dazu ist jetzt unsere große Spendenaktion gestartet, ein Informationsprospekt erstellt und die Projektwebsite www.martinusheim.de freigeschaltet. Wie beim Bau des Hauses vor über 50 Jahren setzen wir auch heute auf den Hagener Gemeinschaftsgeist, um mit möglichst vielen regelmäßigen Spenden die Finanzierung der Modernisierung zu sichern.

Wir führen dieses Gespräch kurz vor Ostern – wie ist der Stand der Dinge heute?

Johann Schmidt: Das Martinusheim ist mittlerweile komplett geräumt. Für die Jugendarbeit steht jetzt der größere Raum im Pfarrheim unter der Kirche zur Verfügung. Der Umzug wurde minutiös geplant. Er begann am 18. März und hat hervorragend geklappt. Dafür gebührt besonderer Dank den Jugendlichen, die mit großem Engagement und Ausdauer, aber

auch mit Spaß und Begeisterung bei der Sache sind. Es sind in erster Linie die Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen von Jungen- und Mädchenzeltlager, der Messdiener und des JCH.

Unmittelbar nach dem Umzug begannen dann die Arbeiten auf der Baustelle. Zusammen mit dem Architekten war ein Paket von Eigenleistungen zusammengestellt worden, z. B. das Ausräumen und Einlagern des Mobiliars, das Entfernen von Tapeten und Wandfliesen und andere kleinere Abbrucharbeiten. Diese sind die Jugendlichen mit Elan angegangen und werden bis Ostern damit fertig sein. Anschließend übernehmen die Handwerker. Bis zum Ende des Jahres müsste dann alles fertig sein.

Vielen Dank für das Gespräch und vielen Dank für den tollen Einsatz an die ganze Projektgruppe und alle beteiligten Jugendlichen!

Herzliche Einladung zu unseren Pfarrfesten!

... am 23.06.2019
in St. Martinus



... am 25.08.2019
in Mariä Himmelfahrt



...gemeinsam mit
der Melanchthon-
Kirchengemeinde!

Bei vielfältigen Projekten und Aktionen engagieren sich Jugendliche für Jugendliche. Sie sind engagiert und begeistert dabei. Wir haben nachgefragt:

„Warum macht Ihr mit?“

- „Beim Youngsterkurs kann man Zeit mit Freunden verbringen, die Gemeinschaft im Jahrgang stärken und es gibt eine gemeinsame Fortbildung. Am meisten Spaß hat mir das planen und ausführen der Schnuppergruppenstunde bereitet, da man dort sein gelerntes Wissen von den vorherigen Treffen anwenden konnte und zudem Spaß mit den Kindern hatte.“



Sophia Schmidt,
angehende
Gruppenleiterin
der KJG,
16 Jahre



Nadine, Lagerleitungs-
mitglied MZL Hagen,
19 Jahre

- „Ich gebe meine Freizeit gerne für die Jugendarbeit, diese gibt mir noch mehr zurück!“



Matthis Ksionzek,
Gruppenleiter
JZL Hagen und JCH,
20 Jahre

- „Ich fahre seit dem ich 10 Jahre alt bin mit in das Zeltlager. Als Kurzer habe ich mir immer vorgenommen auch einmal ein Gruppenleiter zu werden. Es ist das Gefühl von Gemeinschaft welches mich so am Zeltlager begeistert. 120 Hagener Jungs im Alter von 8 bis 25 Jahren – wo sonst kommen Menschen mit einer solchen Altersspanne zusammen? Egal ob die Sonne scheint oder es regnet, ich bin zusammen mit meinen besten Freunden auf einem Zeltplatz, das ist jedes Jahr wieder schön! Es ist schon etwas Besonderes ein Teil dieser Gruppe zu sein!“

■ „Ich habe selbst entschieden gefirmt zu werden, da mir der Glaube wichtig ist. Bei der Firmvorbereitung habe ich viel Spaß mit meinen Freunden und lerne neue Leute kennen.“



**Akascha,
Firmjugendliche
aus Gellenbeck,
14 Jahre**

■ „Die Gemeinschaft der Messdiener ist einfach nur super! Mir macht besonders viel Spaß mit meinen Freunden und coolen GLs freitags Gruppenstunde zu machen und dabei zu essen.“



**Annemarie,
Messdienerin,
13 Jahre**



**Lea, Firmkatechetin,
21 Jahre**

■ „Das Leben ist eine Reise. Man findet Gott auf dem Weg, nicht erst am Ziel.“ (nach Johannes 14,6) Ich habe mich dazu entschieden Katechetin zu werden, um die Firmlinge ein Stück ihrer Reise zu begleiten.“

■ „Rene, Heiner und mir bereit es jedes Jahr eine große Freude als Sternsinger loszuziehen. Es ist einfach schön von Allen Menschen nett und warm empfangen zu werden. Auf der anderen Seite bereiten wir Allen Menschen auf unserem Weg durch unser Singen und den Segen für jedes Haus eine Freude. Auch im nächsten Jahr werden wir drei natürlich wieder als Sternsinger losziehen.“



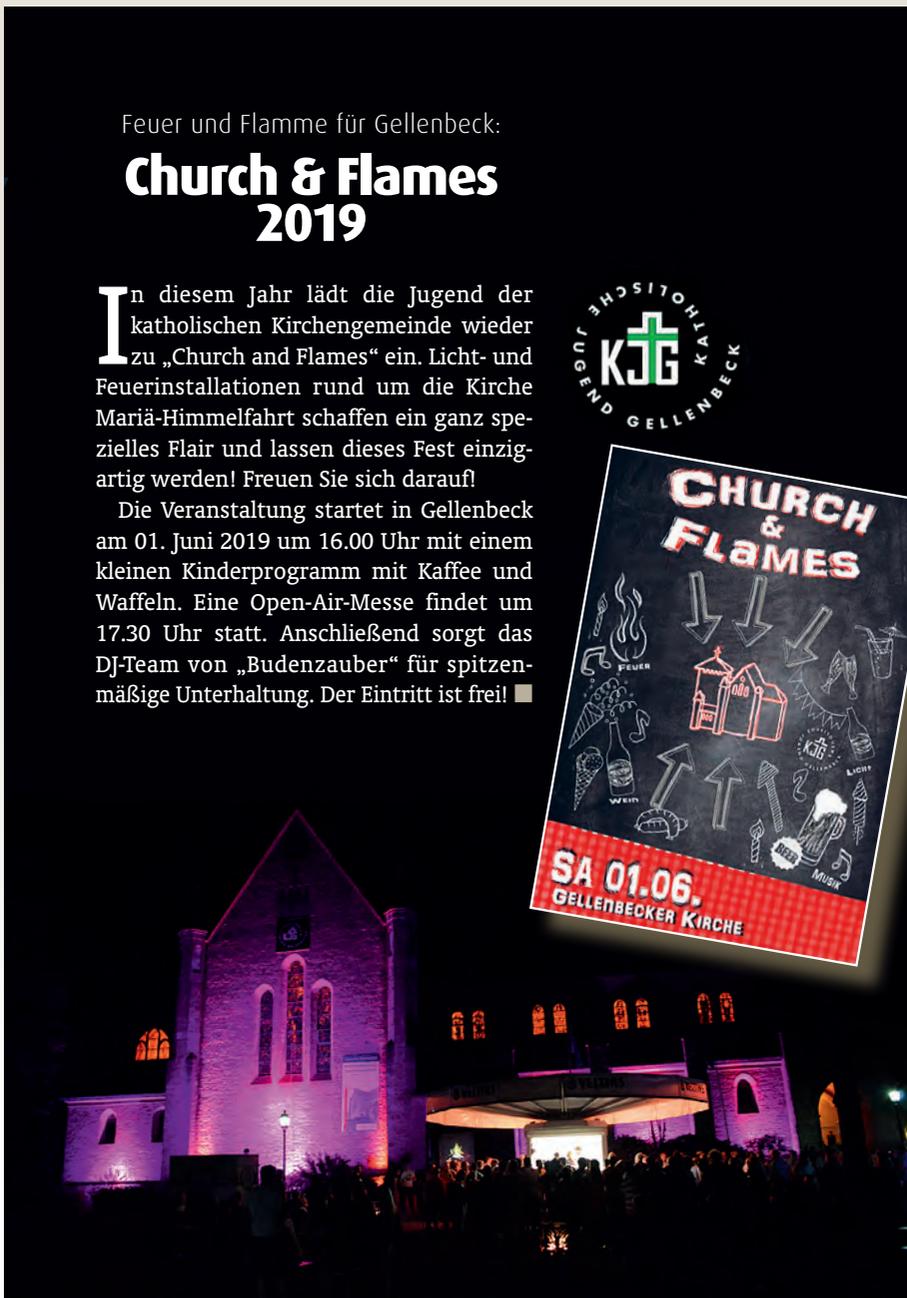
**Malte Bergmeyer,
Sternsinger seit vielen
Jahren, 21 Jahre**

Feuer und Flamme für Gellenbeck:

Church & Flames 2019

In diesem Jahr lädt die Jugend der katholischen Kirchengemeinde wieder zu „Church and Flames“ ein. Licht- und Feuerinstallationen rund um die Kirche Mariä-Himmelfahrt schaffen ein ganz spezielles Flair und lassen dieses Fest einzigartig werden! Freuen Sie sich darauf!

Die Veranstaltung startet in Gellenbeck am 01. Juni 2019 um 16.00 Uhr mit einem kleinen Kinderprogramm mit Kaffee und Waffeln. Eine Open-Air-Messe findet um 17.30 Uhr statt. Anschließend sorgt das DJ-Team von „Budenzauber“ für spitzenmäßige Unterhaltung. Der Eintritt ist frei! ■





Momentaufnahmen zur Jugendarbeit!

Ein kleiner Blick in die Fotosammlung der „Profil“-Redaktion.
Viele weitere Bilder unter www.eins.website



Die Hagerer Jugend lädt ein



OLDIE PARTY

FÜR ALLE DERZEITIGEN UND EHEMALIGEN
MITGESTALTER DER JUGENDARBEIT IN HAGEN

*zu 50 Jahre
Martinusheim*

21
Juni



↙ **Kartenvorverkauf** ↘

DEMNÄCHST IN DER GASTSÄTTE STOCK!

Weitere Infos folgen!

**DER GESAMTE ERLÖS GEHT AN DIE
SANIERUNG DES MARTINUSHEIMS!**

Schon auf die neue Website geschaut?



www.eins.website – seit Ostern online!

Ja, viele haben lange darauf gewartet, manche waren schon ungeduldig- und jetzt ist es soweit: die Pfarreiengemeinschaft St. Martinus Hagen und Mariä Himmelfahrt in Gellenbeck hat einen gemeinsamen Internetauftritt, mit dem uns inzwischen vertrauten Namen und dem Logo unseres Pfarrbriefes „eins“.

Voller Respekt für die Aufgaben der Frauen und Männer im Rahmen der technischen Erarbeitung und den vielen, vielen Stunden für die inhaltliche Anpassung, dass es „eins“ werden konnte, danken wir ganz herzlich den Gestalter*innen und allen Zu- und Mitarbeitenden, die dazu beigetragen haben, dass wir nun einen ansprechenden, übersichtlichen Internetauftritt unserer Pfarreiengemeinschaft freischalten konnten.

Bewährte Elemente aus jedem Gemeindeteil sind in der gemeinsamen „eins“ wieder zu finden und das Layout ist angepasst. Bei dieser Gelegenheit wurde deutlich, dass viele Inhalte im Hinblick auf die Aktualität angepasst werden mussten. Darin steckte viel Arbeit, da sehr viele Informationen und Inhalte in der Website hinterlegt sind.

Gleichzeitig ist klar, welche fortlaufende Aufgabe uns in der Öffentlichkeitsarbeit begleiten wird: die Pflege der Website! Deshalb freuen wir uns über Hinweise aufmerksamer Gemeindemitglieder zu Veränderungsnotwendigkeiten, über die Weitergabe von Terminen zur Veröffentlichung und natürlich auch über Interesse an der Mitarbeit. Danke!

■ Maria Konermann-Frie



Aus zwei wird eins!

Willkommen auf der neuen Seite unserer Pfarreiengemeinschaft – klickt rein:

www.eins.website

MIT TEN UNTER VIELEN DAS RUDER IN DER HAND HALTEN.

MIT TEN DRIN.

Als Mitglied unserer Genossenschaft genießen Sie das Recht, an der Gestaltung der Genossenschaft mitzuwirken.

MIT-TEN-DRIN.DE

TEN Teutoburger Energie
Netzwerk eG
Genossenschaft genießen!

Alles aus einer Hand!

Erdarbeiten & Ausschachtungen
Pflasterarbeiten, Hof- & Gartengestaltung
Entsorgung & Recycling

Infos und Referenzen im Internet
unter www.lachmann-team.de

100
Jahre

Lachmann
☎ 05405/7004 *Team*



Wir geben aufeinander acht!

Erstellung eines Institutionellen Schutzkonzepts (ISK)
für unsere katholischen Pfarreiengemeinschaft

Man könnte meinen, dass der Auftrag zur Erarbeitung eines institutionellen Schutzkonzeptes gerade gekommen ist – als Reaktion auf Missbrauchsfälle von Priestern, die hier vor Jahren gelebt und gewirkt haben. Nach wie vor sind viele Hagener*innen sehr betroffen und in Gesprächen damit beschäftigt, die erschütternden Ereignisse der Vergangenheit und damit verbundene Fehler in unserer Zeit zu verarbeiten und Ziele für die Zukunft zu entwickeln. Dazu hat es auch verschiedene Veranstaltungen in beiden Gemeinden gegeben, die jüngste am 12. Mai mit Bischof Bode. Der Auftrag zur Erstellung dieses Konzeptes für unsere Pfarreiengemeinschaft resultiert allerdings aus dem bischöflichen Gesetz zur Vermeidung von sexualisierter Gewalt, welches im Oktober 2014 erlassen wurde.

Im Bistum Osnabrück sollen nachhaltige sichere Orte und Begegnungsräume geschaffen werden, um Gefährdungspotentiale von (sexualisierter) Gewalt zu vermindern und zu verhindern. Deshalb sind alle Einrichtungen in katholischer Trägerschaft, alle Kirchengemeinden mit ihren Einrichtungen, sowie alle Verbände und Vereine in katholischer Trägerschaft verpflichtet, bis Ende des Jahres 2019 ein „einrichtungsbezogenes Institutionelles Schutzkonzept“ zu erstellen.

Auch wir in der Pfarreiengemeinschaft sind zurzeit in diesem Prozess. Dabei werden alle Gruppen, Vereine und Verbände, die unsere Räumlichkeiten nutzen oder in Kirchlicher Trägerschaft sind, gebeten,

einen Fragebogen auszufüllen, um eventuelle Schwachstellen aufzudecken und Verbesserungsmöglichkeiten zu entwickeln. Diese Ergebnisse werden zusammengetragen, ausgewertet und in einem Konzept zusammengefasst. Dieses Schutzkonzept dient als Anleitung zur Arbeit in der Pfarreiengemeinschaft und zeigt Schwachstellen auf, die behoben werden.

Doch nicht nur der Fragebogen wird für das Konzept genutzt. Wir als Arbeitsgruppe führen eine Begehung durch, um Räume aufzudecken, die Tätern Gelegenheiten bieten, die wir verhindern möchten. Doch auch, um die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter vor Verdächtigungen zu schützen. Zudem wollen wir Schutzräume eröffnen anstatt sie zu vermindern.

Bei diesem Schutzprozess und unserer Arbeit geht es vor allem darum, die Menschen für dieses Thema in unserer Gemeinde stark zu machen. Es soll ein Gütesiegel für unsere ehrenamtliche Arbeit in unserer Pfarreiengemeinschaft sein!

Danke an alle, die am ISK mitarbeiten und durch die Auseinandersetzung mit dem Thema gestärkt und umsichtig in Hagen unterwegs sind!

■ *Jugendpflegerin Marina Feld
für die Arbeitsgruppe ISK*

präventi  n
im bistum osnabrück



M. WALTERMANN

- BESTATTUNGSINSTITUT -

*Erreichbar bei Tag und Nacht
Erledigung aller Formalitäten & Trauerdruck
Überführungen zu allen Orten
Bestattungsvorsorge & Treuhandverträge*



www.waltermann-hagen.de

In der Aue 8
49170 Hagen a.T.W.
Telefon (05405) 7080

Schopmeyerstraße 14
49170 Hagen a.T.W.
Telefon (05401) 3619500

Pfingsten im Zeichen der Ökumene!

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst
am Pfingstmontag, 10. Juni 2019

Das Pfingstfest naht und somit auch der ökumenische Gottesdienst, der mittlerweile zum festen Jahresablauf unserer Pfarreiengemeinschaft und der evangelischen Melanchthongemeinde gehört.

Der ökumenische Gedanke ist wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit im Pfarrgemeinderat, gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen geben immer wieder neue ökumenische Impulse. Seit 2013 fanden die ökumenischen Pfingstgottesdienste im Wechsel in den drei Kirchengemeinden statt. Vor zwei Jahren beschloss der Öku-

meneausschuss diesen Gottesdienst auf Dauer in den Garten unseres ehemaligen Pfarrhauses zu verlegen, da hier in wunderschöner Umgebung die vielen Gläubigen problemlos Platz finden und bei Regenwetter in die St. Martinuskirche ausweichen können.

So laden wir Sie auch in diesem Jahr ganz herzlich zum ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst um 10.15 Uhr in Pastors Garten ein. Anschließend bietet sich die Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee, Tee und Plätzchen.

■ *Helga Witte*



„HERR,
WOHIN
SOLLEN
WIR
GEHEN?“

JOH. 6/16

WALLFAHRT
2 0 1 9

**167.
Osnabrücker
Telgter
Wallfahrt**

Sa. 6. u. So. 7. Juli 2019

www.wallfahrt-nach-telgte.de





Bastel dein Pfingsthaus!

Die Kinderseite im „Profil“

Die Pfingstgeschichte in einer Streichholzschachtel – so geht's: Streichholzschachtelober- und Unterseite mit weißer Pappe überkleben, um den Firmenaufdruck zu verdecken. Außen eine Häuserfront aufzeichnen oder aus bunter Pappe ausschneiden und aufkleben: Fenster, Türe und Feuerzungen. Zwei Figuren sowie weitere Feuerflammen ausschneiden und in das Haus kleben. Hilfreich ist dabei eine Pinzette. Alternativ können auch Mandarinschalen verwendet und die Früchte als Pfingstflammen verinnerlicht werden. Bitte zum Basteln jeweils eine Schutzunterlage verwenden! Die Mandarinschalen trocknen nach einigen Tagen ein und werden dabei nur ein wenig dunkler. An Stellen, wo kein Klebstoff unter den Schalen war, rollen diese sich womöglich etwas auf. Trotzdem bleibt das Ergebnis ansehnlich. Ein hübsches Schaustück.

■ *Ingrid Kaiser*



Großes Suchspiel im Profil-Heft:

In dem ganzen Heft sind diese runden Buttons versteckt, sucht und zählt sie! Wenn Ihr wissen wollt, ob Ihr richtig gezählt habt, dann schaut Euch noch einmal ganz genau in diesem Profi-Heft um. Irgendwo haben wir auch die die Lösungszahl versteckt. Viel Spaß bei der Suche!





Über Geld
sprechen
ist einfach.



[sparkasse-osnabrueck.de](https://www.sparkasse-osnabrueck.de)

Weil die Sparkasse nah
ist und auf Geldfragen die
richtigen Antworten hat.

 Sparkasse
Osnabrück



FRIEDRICH HIPPE

Alles aus einer Hand!



- **Konstruktion, Prototypenbau und Erprobung**
- **Zugelassener Schweißfachbetrieb**
- **Blechbearbeitung, Umformtechnik, Zerspanung und Oberflächenbeschichtung**
- **Elektromechanische Baugruppenmontage und Instandsetzung**



**Friedrich Hippe
Maschinenfabrik + Gerätebau GmbH**

Töpferstraße 25
49170 Hagen a.T.W.
Tel.: +49 5405 616700-0
Fax: +49 5405 616700-150
www.friedrich-hippe.de
info@friedrich-hippe.de



... seit 90 Jahren löschen, retten,
bergen, schützen die Kameraden
der Feuerwehr in der Niedermark.
Das wird im Juni gefeiert!



90 Jahre Freiwillige Feuerwehr in der Niedermark

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

Die Ortsfeuerwehr Niedermark feiert ihr 90-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst am Samstag, den 15. Juni 2019 um 17:15 Uhr in der Kirche Maria Himmelfahrt in Gellenbeck. Zuvor legen die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen um 17:00 Uhr am Ehrenmal an der Kirche einen Kranz zum Gedenken nieder. Am Sonntag, den 16. Juni 2019 findet ab 11:00 Uhr rund ums Feuerwehrhaus an der Görsmannstraße 20 ein „Tag der offenen Tür“ mit spannenden Programmpunkten statt. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder in der Pfarreiengemeinschaft! ■



Baubeginn in Adjahonme!

Danke für 53.000 Euro Spenden
an die Initiative „Durch Bildung aus der Armut“

Das ist mal wieder ein Projekt an dem zu erleben ist, was gelingen kann, wenn Menschen aller Generationen sich mit Begeisterung für etwas engagieren- und dann noch in Hagen. Nach zwei von Kaplan Coffi geführten Reisen durch sein Heimatland Benin im letzten Herbst, wo Frauen und Männer „die vielen Gesichter“ Benins sehen und erleben konnten, kehrten alle Teilnehmenden beeindruckt und begeistert zurück. Mehrfach wurde darüber in der Gemeinde berichtet. Fotoausstellungen in den Kirchen ermöglichen allen, an unseren Reiseeindrücken teilzuhaben.

Es war schnell klar, dass die Reisenden sich einsetzen wollten, die Situation der Kinder und Jugendlichen in Benin zu verbessern. Viele haben sich durch Bilder und Reisebeschreibungen begeistern lassen

und unterstützen die Initiative „Durch Bildung aus der Armut“. Diese hat das Ziel, Armut durch Bildung und Ausbildung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu bekämpfen, insbesondere von Mädchen in den ländlichen Gebieten Benins. Für das Projekt des Baus (und der Einrichtung) eines katholischen Kindergartens in Adjahonme, der mit einer Grundschule und Gymnasium ergänzt werden soll, sind durch verschiedene Aktionen sowie Einzel- und Gruppenspenden (nicht nur aus Hagen) 53.000 Euro zusammen gekommen (Stand: Mitte Mai 2019). Außerdem ist es gelungen, eine Unterstützung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung zu erreichen, die das Vorhaben mit 29.500 Euro unterstützt. Damit ist der erste Bauabschnitt, der Bau des Kindergartens, finanziell gesichert – und das nach einem



Die Fotos auf dieser Seite erzählen von dem Stand der Bauarbeiten - die übrigens von vielen Bewohnern des Ortes durchgeführt werden. Die Steine werden vor Ort hergestellt, die Bauarbeiten beginnen. Inzwischen ist der „wachsende“ Kindergarten schon gut zu erkennen.



halben Jahr... Wunderbar! Danke an alle Engagierten die durch Aktivitäten, Sach- und Geldspenden zu diesem Erfolg beigetragen haben!

Die Reisenden der Gruppen, die in diesem Jahr mit Kaplan Coffi nach Benin fahren, werden uns danach sicher von ihren Eindrücken und dem aktuellen Stand der Bauarbeiten berichten können...

Schön zu sehen, wie schnell etwas gelingen kann, wenn sich viele engagieren. So ist für die Kinder in Benin mit dem Bau des Kindergartens der erste wichtige Schritt getan. In Hagen haben wir mit dem Umbau des Martinusheimes begonnen, um für Kinder und Jugendliche ein zeitgemäßes Umfeld zu schaffen (s. Seite 17–21). Wir bitten auch hier um engagierte Unterstützung. Gemeinsam schaffen wir das!

■ Maria Konermann-Frie

Den Bau von Kindergarten und Schule können wir durch eine einmalige Spende und/oder einen Dauerauftrag unterstützen. Hierfür haben unsere beiden Kirchengemeinden ein Konto eingerichtet. Das ermöglicht auch die Ausstellung von Spendenquittungen. Genaueres zu dem Projekt können Sie aus den Flyern entnehmen, die in der Kirche ausliegen und unter www.eins.website down-geloadet werden können. Auch Kaplan Coffi und die Beninreisenden geben dazu gerne Auskunft:

Kaplan Coffi Régis Vladimir Akakpo
 Martinstraße 17
 49170 Hagen a.T.W.
 Tel. 05401 8814667
 E-Mail: kaplan.coffi@st-martinus-hagen.de

Ihr Partner vor Ort!

Höhenweg 1
Tel.: 05401/36850
Hagen a.T.W.



Mineralöle
Transporte
Baggerbetrieb
Containerdienst

Bensmann + Sohn

Entsorgungsfachbetrieb



Malermeister
Mario Hehmann
...mit Farbe leben

Schumacherstraße 18
49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05405/84 60
Mobil 0176/1586 16 11

- » Malerarbeiten
aller Art
- » Fassadenanstrich
- » Wärmedämmung
- » Teppichboden-
und Laminat-
verlegung



Halbjahres-Kalender

Veranstaltungen und Termine in unserer Pfarreiengemeinschaft
von Pfingsten bis Weihnachten 2019

Juni

- | | | |
|----|--|---|
| So | 2. Jubiläumsgottesdienst
25 Jahre Kindergarten
St. Christophorus 10.30 Uhr,
St. Martinus | Grillen im Pfarrgarten,
KAB St. Martinus |
| Sa | 8. Vigilmessen zu Pfingsten
17.30 Uhr in Mariä
Himmelfahrt; 18.00 Uhr
in St. Martinus | Di 18. Vortrag im Pfarrheim: „Miss-
brauch in der katholischen
Kirche – Konsequenzen für
die Theologie?“, Referent:
Prof. Dr. Elmar Kos, 19.30 Uhr,
St. Martinus |
| So | 9. Pfingstsonntag
– in Mariä Himmelfahrt:
10.00 Uhr Festhochamt,
19.00 Uhr Vorabendmesse
zu Pfingstmontag,
– in St. Martinus:
8.00 Uhr Festhochamt,
9.45 Uhr Heilige Messe
im St. Anna-Stift,
10.30 Uhr Festhochamt,
es singt der Martinus-Chor | Mi 19. Pfarrheim: Tages-Fahrradtour,
8.30 Uhr, KAB St. Martinus
Handarbeiten im Gruppen-
raum des Pfarrheims St. Mar-
tinus, 15.00–17.00 Uhr, kfd |
| Mo | 10. Pfingstmontag
8.00 Uhr Heilige Messe in
St. Martinus, 9.45 Uhr Heilige
Messe im St. Anna-Stift,
10.15 Uhr ökum. Gottes-
dienst im Garten des
Alten Pfarrhauses | Do 20. Fronleichnam
8.30 Uhr Heilige Messe,
anschl. Prozession, St. Martinus;
Abendmessen,
19.00 Uhr, in Mariä
Himmelfahrt und
St. Martinus |
| Sa | 15. 17.15 Uhr ökum. Gottesdienst
zum Feuerwehrjubiläum,
Mariä Himmelfahrt;
17.00 Uhr Firmung
in St. Martinus | Fr 21. Abschlussgottes-
dienst der 10.
Klassen der Ober-
schule, 9.00 Uhr,
St. Martinus; Oldie-Party
im Rahmen des Pfarrfestes,
St. Martinus |
| So | 16. 10.00 Uhr Firmung
in Mariä Himmelfahrt;
10.30 Uhr Hochamt mit
Kinderkirche in St. Martinus;
14.00 Uhr KAB-Radtour,
ab 16.00 Uhr Singen und | Sa 22. Pfarrfest-Flohmarkt +
Sponsorenlauf für das
Martinusheim, JCH +
Messdiener St. Martinus |
| | | So 23. 10.00 Uhr Hochamt, anschl.
Fronleichnamsprozession
in Mariä Himmelfahrt;
10.30 Uhr Pfarrfest-Familien-
messe, es singt der Mehrgene-
rationenchor in St. Martinus;
ab 14.00 Uhr Pfarrfest rund |



- um die Martinus- Kirche
- 25.6. – 1.7. Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft zu den Passionsspielen in Erl/Tirol
- Do 27. Rollstuhl-Ausfahrt mit den Bewohnern des St. Anna-Stiftes, 15.00 Uhr, *KAB St. Martinus* Abschlussgottesdienst der Kinder des St. Christophorus-Kindergartens, 17.00 Uhr, St. Martinus
- So 30. 10.00 Uhr Familienmesse, in Mariä Himmelfahrt; 10.30 Uhr Hochamt mit Verabschiedung von Andrea Puke in St. Martinus; Sonntags-Singen des Martinus-Chores

Juli

- Di 2. Abschlussgottesdienst 4. Klasse Grundschule St. Martin, 10.30 Uhr, St. Martinus; Verabschiedung der Vorschulkinder des Kiga St. Franziskus, 15.30 Uhr, Mariä Himmelfahrt
- Mi 3. Verabschiedung der Vorschulkinder des Kiga St. Marien , 15.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt
- Do 4. Tagesfahrt nach Emsflower mit Führung und Mittagssbuffet, anschl. nach Berentzen mit Führung und Verkostung, 9.00 Uhr, *kfd* Abschlussgottesdienst der Kinder des St. Martinus-Kindergartens, 12.00 Uhr, St. Martinus Betstunde um Priester- und Ordensberufe im St. Anna-Stift, 16.00 Uhr, *kfd*
- Fr 5. Andacht im St. Anna-Stift, 15.00 Uhr, *kfd*
- Sa 6. 2.00 Uhr Pilgermesse als Auf-

- takt zur Telgter Wallfahrt in Mariä Himmelfahrt; 3.25 Uhr Auszug in Gellenbeck; 2.50 Uhr Pilgermesse in St. Martinus; 4.00 Uhr Auszug mit Gellenbeck in St. Martinus
- So 7. Abholen der Wallfahrer, ca. 19 Uhr in St. Martinus; Abholen der Wallfahrer an der Kirche, ca. 19.30 Uhr in Mariä Himmelfahrt
- Mo 8. Reisesegen und Start ins Jungenzeltlager Gellenbeck , 9.15 Uhr, Mariä Himmelfahrt; Große KAB-Fahrradtour durch das Alte Land, *KAB St. Martinus*
- Mo 22. Reisesegen und Start ins Mädchenzeltlager Gellenbeck, Mariä Himmelfahrt
- Di 23. Basteln, Ferienspaß im Gustav-Görsmann-Haus, mit Anmeldung, 9.30 Uhr, *kfd*
- Mi 24. Basteln, Ferienspaß im Gustav-Görsmann-Haus, mit Anmeldung, 9.30 Uhr, *kfd*

August

- Do 1. Betstunde um Priester- und Ordensberufe im St. Anna-Stift, 16.00 Uhr, *kfd*
- Fr 2. Andacht im St. Anna-Stift , 15.00 Uhr, St. Martinus
- Fr 9. Kinderfest im Wiesental, 15.00 Uhr, *Kolping St. Martinus*
- Do 15. 8.15 Uhr ökumen. Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Mariä Himmelfahrt; Wallfahrt nach Warendorf, *kfd*; Rentnertreff: Spiele-Nachmittag im Pfarrheim, 14.30 Uhr, *KAB St. Martinus*
- Fr 16. Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Oberschule ,

- 10.00 Uhr, St. Martinus Ma(h)lzeit, festliches Dinner mit und von Frauen, *kfd*
-
- Sa 17. Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung der Schüler Grundschule, 8.45 Uhr in St. Martinus / 10 Uhr in Gellenbeck; Vorabendmesse, anschl. Klönportal mit Grillwürstchen und kalten Getränken, 17.30 Uhr, Mariä Himmelfahrt
-
- So 18. Kleinkindergottesdienst, 15.30 Uhr, St. Martinus
-
- Di 20. Schulanfangsgottesdienst Grundschule St. Martin, 9.00 Uhr, St. Martinus
-
- Mi 21. Handarbeiten im Gruppenraum des Pfarrheims St. Martinus, 15.00 Uhr, *kfd*
-
22. – 25.8. Fahrt nach Bamberg, *KAB St. Martinus*
-
- Sa 24. Adventure-Day, *JCH*
-
- So 25. Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Ökumenisches Gemeindefest, 10.15 Uhr, Mariä Himmelfahrt
-
- Sa 31. Messdiener-Tag und Neuaufnahme, *Messdiener St. Martinus*
-
- September**
-
- So 1. Familienmesse-Startgottesdienst der Erstkommunionkinder, 10.30 Uhr, St. Martinus; 16. KAB Hofauktion, Altes Pfarrhaus, 11.30 Uhr, *KAB St. Martinus*
-
- Do 5. Betstunde um Priester- und Ordensberufe im St. Anna-Stift, 16.00 Uhr, *kfd*
-
- Fr 6. Andacht im St. Anna-Stift, 15.00 Uhr, St. Martinus
-
- So 8. Pfarrheim: Fahrradwallfahrt nach Telgte, 7.30 Uhr, *KAB St. Martinus*; Startgottesdienst der Kommunionkinder, 10.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt; 15.30 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
-
- Mo 9. Vortrag im Pfarrheim: „Diagnose Krebs – was nun?“ , Referentin Dipl.-Psychologin Annette Finke, Leiterin der Krebsberatungsstelle, 19.00 Uhr, *Hospizverein Hagen*
-
- So 15. Hochamt mit Kinderkirche, 10.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt
-
- Mo 16. kfd-Gruppenleiterinnenrunde, 19.00 Uhr, *kfd St. Martinus*; Dankeschön-Nachmittag, *kfd Mariä Himmelfahrt*
-
- Di 17. Qui Gonk Kurs im Bürgerhaus, 8.30 Uhr, *kfd*
-
- Mi 18. Handarbeiten im Gruppenraum des Pfarrheims St. Martinus, 15.00 Uhr, *kfd*
-
- Do 19. Meditative Wanderung, *kfd*
-
- Sa 21. Erntedankgottesdienst, anschl. Agape, 18.00 Uhr, *KAB St. Martinus*
-
- So 22. Stiftungsfest – Heilige Messe mit anschl. Frühstück, 8.00 Uhr, *Kolping St. Martinus*; Erntedank-Frühstück, 9.00 Uhr, *KAB St. Martinus*; 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Mariä Himmelfahrt; 10.30 Uhr Hochamt mit Kinderkirche in St. Martinus
-
- Di 24. Kinoabend: „Über den Tag hinaus“ im Gustav-Görsmann-Haus, 20.00 Uhr, *Hospizverein Hagen*
-
- Do 26. Rentnertreff: Bosseln, anschl. Pfannkuchen-Essen, 14.30 Uhr, *KAB St. Martinus*

Bequemer geht's nicht!

vorfahren · einladen · wegfahren
oder ein Anruf - 0 54 05 / 72 64 -
genügt und wir kommen!



Günter Obermeyer

GETRÄNKE-FACHGROSSHANDLUNG

Inh. Karsten Obermeyer
Ziegeleiweg 4 · 49170 Hagen a.T.W.
Tel. 0 54 05/72 64 · Fax 0 54 05/85 52



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.30 – 18.30 Uhr
Sa. 7.30 – 16.00 Uhr

Lieferung auch außer Haus · Getränke-Partyservice
Stehtische, Tische, Bänke, Stühle



SCHICKE ZÄHNE **TEAM**

Dentallabor GmbH
Wagner Menkhau

www.schicke-zähne-team.de



Telefon 05 41 - 58 49 60

ALLIANZ FÜR MEISTERLICHE ZAHNTECHNIK



Mo	11. Martinsspiel mit anschl. Laternenumzug, 17.00 Uhr, <i>Mariä Himmelfahrt</i>		
Fr	15. Doppelkopfabend im Pfarrheim St. Martinus, 19.30 Uhr, <i>Kolping St. Martinus</i>		
So	17. Hochamt mit Kinderkirche, 10.30 Uhr, St. Martinus Gedenkstunde für Trauernde in der Kapelle am Waldfriedhof Hagen, 17.00 Uhr, <i>Hospizverein Hagen</i>		
Mo	18. Bildungsabend zu einem aktuellen Thema im Pfarrheim, 19.30 Uhr, <i>KAB St. Martinus</i>		
Mi	20. Handarbeiten im Gruppenraum des Pfarrheims St. Martinus; 15.00 Uhr, kfd-Jahreshauptversammlung, <i>kfd Mariä Himmelfahrt</i>		
Do	21. Märchenabend im Bürgerhaus: „Zwischen Himmel und Erde“-Geschichten vom Tod und dem Leben mit Sabine Meyer, 19.00 Uhr, <i>Hospizverein Hagen</i>		
Sa	23. Jugendmesse, vorbereitet vom Team des Mädchenzeltlagers, anschl. Klönportal mit Glühwein + Brezeln, 17.30 Uhr, <i>Mariä Himmelfahrt</i>		
Mi	27. Rentnertreff: Abschlusswanderung mit anschl. Grünkohlessen, 14.30 Uhr, <i>KAB St. Martinus</i> ; Knusperhaus-Basteln im Gustav-Görsmann-Haus, <i>kfd</i>		
Do	28. Heilige Messe mit Gedenken an die Verstorbenen der KAB, 19.00 Uhr, <i>KAB St. Martinus</i> Märchenabend im Alten Pfarrhaus, <i>kfd</i>		
		Dezember	
So	1. Familienmesse, vorbereitet vom Kiga St. Marien, musikalisch gestaltet vom Mehrgenerationenchor Gellenbeck, 10.00 Uhr, <i>Mariä Himmelfahrt</i> ; Familienmesse, es singt der Mehrgenerationenchor, 10.30 Uhr, St. Martinus		
Do	5. Betstunde um Priester- und Ordensberufe im St. Anna-Stift, 16.00 Uhr, <i>kfd</i> Rorateamt mit Adventsfeier St. Martinus, 19.00 Uhr, <i>kfd</i>		
Fr	6. Andacht im St. Anna-Stift, 15.00 Uhr, St. Martinus		
Sa	7. Veranstaltung zum Advent, KAB St. Martinus Besuch des historischen Weihnachtsmarktes in Soest, <i>kfd</i>		
So	8. Hochamt mit Kinderkirche, 10.30 Uhr, St. Martinus		
Mo	9. Mitarbeiterinnenrunde im Gustav-Görsmann-Haus, 15.00 Uhr, <i>kfd</i>		
Sa	14. H2O-Fahrt, <i>JCH</i> ; Adventsfeier mit Jubilar-ehrung, 15.30 Uhr, <i>Kolping St. Martinus</i> ; Kolping-Gedenkmesse, 18.00 Uhr, <i>Kolping St. Martinus</i>		
So	15. Hochamt mit Kinderkirche, 10.00 Uhr, <i>Mariä Himmelfahrt</i> Kleinkindergottesdienst, 15.30 Uhr, St. Martinus		
Mi	18. Handarbeiten im Gruppenraum des Pfarrheims St. Martinus, 15.00 Uhr, <i>kfd</i>		
Di	24. Heiligabend – in <i>Mariä Himmelfahrt</i> 14.30 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel für Kinder von 3–7 Jahren; 16.00 Uhr Familienmesse mit Krippen-		

spiel; 22.00 Uhr Christmette,
– in *St. Martinus*
15.00 Uhr Wortgottesdienst
mit Mehrgenerationen-Krip-
penspiel; 17.00 Uhr Festhoch-
amt; 22.00 Uhr Festhochamt,
es singt der Martinus-Chor

Mi 25. **Weihnachten**
– in *Mariä Himmelfahrt*
10.00 Uhr Festhochamt,
19.00 Uhr Jugendmesse
– in *St. Martinus*
8.00 Uhr Festhochamt;
9.45 Uhr Heilige Messe
im St. Anna-Stift,
10.30 Uhr Festhochamt

Do 26. **Weihnachten**
– in *Mariä Himmelfahrt*
10.00 Uhr Festhochamt,
– in *St. Martinus*
8.00 Uhr Festhochamt,
9.45 Uhr Heilige Messe
im St. Anna-Stift,
10.30 Uhr, Festhochamt

So 29. Weihnachtssingen
des Martinus-Chores in der
St. Martinus-Kirche, 17.00 Uhr,
Martinus-Chor

Di 31. **Silvester**
Festhochamt, 17.00 Uhr,
St. Martinus Vorabendmesse
mit Jahresschlussandacht,
17.30 Uhr, Mariä Himmelfahrt

Hinweis:

Der Treffpunkt der Senioren aus St. Martinus findet wöchentlich immer montags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim unter der Kirche statt. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Ankündigungen und alle wöchentlichen Gottesdienstzeiten im Pfarrbrief „eins“ – jetzt auch im Internet unter **www.eins.website!**

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus Hagen und Mariä Himmelfahrt Hagen-Gellenbeck (gemeinsamer Öffentlichkeitsausschuss)

Verantwortliche Redaktion:

Pfarrer Hermann Hülsmann (V.i.S.d.P.), Karl Große Kracht, Maria Konermann-Frie, Ingrid Keiser, Stefanie Plogmann, Werner Wellenbrock, Rupert Wöhrmann

Druck:

STEINBACHER DRUCK, Osnabrück, Auflage z. Zt. 5100 Exemplare

Gestaltung, Satz und Produktion:

WÖHRMANN DESIGN, Osnabrück

Kontakt:

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus, Martinistraße 17, 49170 Hagen a.T.W.
www.st-martinus-hagen.de
profil@st-martinus-hagen.de

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Kirchstraße 3, 49170 Hagen a.T.W.
www.maria-himmelfahrt-gellenbeck.de

Das Profil erscheint zu Pfingsten und Weihnachten kostenlos für alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus Hagen und Mariä Himmelfahrt Hagen-Gellenbeck

Die in dieser Ausgabe veröffentlichten namentlich gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Kürzungen der eingereichten Artikel behält sich die Redaktion vor. Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Alter barrierefrei durchstarten! Bäder maßgeschneidert.



Wir wünschen allen Lesern ein schönes Pfingstfest!



*„In ihm leben wir,
bewegen wir uns und sind wir.“
(APG 17.28)*



Garten- und Landschaftsbau
Axel Wilhelm
Osnabrücker Straße 33b
49170 Hagen a. T. W.
Telefon (0 54 01) 9 86 06



www.gartengestaltung-wilhelm.de



Wir sind für Sie da!

Ihr pastorales Team in der Pfarreiengemeinschaft:

Pfarrer Hermann Hülsmann

Telefon (05401) 84258-11

Pastor Jörg Ellinger

Telefon (05405) 809115

Kaplan Coffi Regis Akakpo

Telefon (05401) 8814667

Kaplan Michael Schockmann

Telefon (05401) 84258-17

Diakon Klaus Schlautmann-Haunhorst

Telefon (05401) 9595

Gemeindereferentin Andrea Puke

Telefon (05401) 3659477

Gemeindereferentin Sr. M. Peregrina

Telefon (05405) 809116

Gemeindereferentin Johanna Richter

Telefon (05401) 84258-12

Jugendpflegerin Marina Feld

im Gustav-Görsmann-Haus

Telefon (05405) 809302

Jugendpflegerin Meike Jansen

im Kinder- und Jugendzentrum

Martinusheim (z.Zt. im „Übergangstreff“)

Telefon (05401) 99665



**Katholische
Kirchengemeinde
Sankt Martinus
Hagen**

Pfarrbüro: Martinstraße 17

Telefon (05401) 84258-0

Telefax (05401) 84258-20

www.st-martinus-hagen.de

pfarramt@st-martinus-hagen.de

Geöffnet: Mo., Di., Mi., und Fr.

8.30 – 11.30 Uhr, Di. und Do.

auch von 16.00 – 18.00 Uhr



**Katholische
Kirchengemeinde
Mariä Himmelfahrt
Gellenbeck**

Pfarrbüro: Kirchstraße 3

Telefon (05405) 7173

Telefax (05405) 7197

www.maria-himmelfahrt-gellenbeck.de

pfarramt@maria-himmelfahrt-gellenbeck.de

Geöffnet: Di., Do. und Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Mi. 14.30 – 18.30 Uhr

Ansprechpartner für Fragen zu sexuellem Missbrauch:

**Antonius
Fahnemann**

Postfach 1380,
49003 Osnabrück,
Tel. 0541/318-800
[antonius.fahnemann@
bistum-osnabrueck.de](mailto:antonius.fahnemann@bistum-osnabrueck.de)

**Irmgard
Witschen-Hegge**

Wilkenkampstr. 1,
49492 Westerkappeln,
Tel. 05404/2012
[praxis-witschen-
hegge@osnanet.de](mailto:praxis-witschen-hegge@osnanet.de)

**Jugendpflegerin
Marina Feld**

Tel. 05405/809302
(Ansprechpartnerin
in der Pfarrei-
gemeinschaft)

**Gemeindereferentin
Johanna Richter**

Tel. 05401/84258-12
(Ansprechpartnerin
in der Pfarrei-
gemeinschaft)



Service-Zentrum für häusliche Pflege und Betreuung

- Krankenpflege
- Altenpflege
- Familienpflege
- Pflegeberatung

*...individuell
und zuverlässig*

Allen Patienten und ihren Angehörigen wünschen wir ein schönes Pfingstfest und eine angenehme Urlaubs- und Sommerzeit. Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Weiterhin gilt: wir sind für Sie da!

Wir sind für Sie da!
Telefon (05401) 979-780



Sozialstation
Hagen a.T.W. / Hasbergen
Natruper Straße 11
49170 Hagen a.T.W.
Tel. 05401/979-780
Fax 05401/979-700
www.sankt-anna-stift.de
sozialstation@sankt-anna-stift.de